



HESSEN CHAMPIONS

Der Innovations- und Wachstumspreis



„Hessen zählt zu den wirtschaftsstärksten Regionen in der Europäischen Union. An der guten Position des Landes haben viele ihren Anteil. Die großen Konzerne in Industrie und Dienstleistung ebenso wie die vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen. Sie alle zeichnen sich durch Kompetenz und Innovationskraft aus. Die ‚Hessen-Champions‘ zeigen, wie innovativ sie sein können. Ich gratuliere ihnen herzlich und danke ihnen für ihre Leistungen.“

Boris Rhein, Hessischer Ministerpräsident
Foto: Hessische Staatskanzlei, Sinah Osner



„Der Überfall Russlands auf die Ukraine hat in Europa eine ernste Energie- und Wirtschaftskrise ausgelöst. Wir müssen nun den wirtschaftlichen Wandel hin zu Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit noch schneller und entschlossener angehen. Hessens Unternehmen stellen sich dieser Herausforderung. Nachhaltig, innovativ, krisenfest – diese Eigenschaften zeichnen die ‚Hessen-Champions‘ des Jahres 2022 aus.“

Tarek Al-Wazir, Hessischer Minister für
Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
Foto: Oliver Rütter/HMWEVW



„Deutschland ist das Land der Hidden Champions, Hessen das einzige Bundesland, das diese seit über 20 Jahren konsequent auszeichnet und inzwischen eine beeindruckende Hall of Fame aufweist. Gemeinsame Merkmale dieser sehr verschiedenen Firmen sind überdurchschnittliche Innovation, überdurchschnittliche Kundennähe und überdurchschnittliche Fachkräftebindung. Dies belegen unsere Finalisten 2022 erneut.“

Wolf Matthias Mang, Präsident der Vereinigung
der hessischen Unternehmerverbände (VhU)
Foto: Alexander Heimann

DIE INNOVATOREN, ARBEITGEBER UND SPITZENPRODUZENTEN DER HESSISCHEN WIRTSCHAFT

Auf dem 30. Hessischen Unternehmertag am 1. November werden drei Sieger aus zehn Finalisten gekürt



Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir kürt gemeinsam mit den Vertretern von VhU, MBGH und HTAI die „Hessen-Champions“.
Foto: Uwe Zucchi/VhU

Nun ist es wieder soweit: Die „Hessen-Champions“ werden am 1. November im Rahmen des 30. Hessischen Unternehmertages (HUT) im Kurhaus Wiesbaden ausgezeichnet. Die „Hessen-Champions“ sind dabei die Unternehmen aus dem Bundesland, die auf ihrem Gebiet den Weltmarkt anführen, die neue Arbeitsplätze schaffen oder die sich in hohem Maße innovativ präsentieren. All das ist in der aktuellen Wirtschaftslage besonders gefordert. Und so steht der Abend auch unter dem Motto „Globalisierung neu gestalten. Die Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft in den sich verändernden Weltmärkten sichern“.

schon Unternehmen erzielt. Insgesamt gingen 61 Bewerbungen von 53 Unternehmen ein, von denen sich die Jury auf zehn Finalisten in den drei Kategorien „Weltmarktführer“, „Jobmotor“ und „Innovationen“ einigen konnte. Auch nach zweieinhalb Jahren Pandemiezeit ist die Innovationskraft von Hessens Unternehmen also ungebrochen.

„Lieferprobleme infolge der Corona-Pandemie, die drastische Steigerung der Energiepreise und die anderen Folgen des Ukraine-Kriegs stellen die hessischen Unternehmen vor enorme

Herausforderungen“, stellt Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir heraus. „Gerade in dieser Situation sind sie besonders gefragt – als Innovatoren, als Arbeitgeber, als Spezialisten für Spitzenprodukte. Dieses unternehmerische Engagement würdigen wir mit den ‚Hessen-Champions‘.“

Positive Einschätzung der Innovations- und Wirtschaftskraft

VhU-Präsident Wolf Matthias Mang betont: „Wir brauchen nicht weniger, sondern mehr und bessere Globalisierung. Die Lehre aus den gegenwärtig einseitigen Abhängigkeiten ist, dass wir sie jetzt zügig verringern und künftig vermeiden müssen. Dies wird jedoch nicht durch eine Rückverlagerung von Produktion gelingen. Im Gegenteil: Notwendig ist eine stärkere Diversifizierung – sowohl im Hinblick auf Liefer- als auch auf Absatzmärkte. Wir haben als große Handelsnation riesige Chancen in allen Weltmärkten. Aber der Wettbewerb zwischen den Standorten wird immer stärker.“ Und sieht die nominierten Unternehmen dabei bereits gut aufgestellt: „Unsere hessischen Unternehmen haben diesen verschärften Wettbewerb angenommen. Am sichtbarsten unsere Finalisten. Ich bin persönlich sehr gespannt, wer von ihnen dieses Jahr das Rennen macht und was wir von ihnen lernen können.“

Gleichfalls pflichtet MBGH-Geschäftsführer Jürgen Zabel dieser Einschätzung bei: „Es sind gerade unsere mittelständischen Unternehmen, die flexibel auf ständig neue Herausforderungen

reagieren müssen und mit ihrer Dynamik und Innovationskraft die hessische Wirtschaft stützen und beleben. Die Einreichungen zu den ‚Hessen-Champions‘ bilden diese Vielfalt eindrucksvoll ab.“

Und auch HTAI-Geschäftsführer Dr. Rainer Waldschmidt meint: „Unsere Aufgabe als Wirtschaftsförderer des Landes ist es, insbesondere die kleinen und mittelständischen Unternehmen zu beraten und zu fördern. Wir erleben ständig, welches Potenzial und auch wie viel Eigeninitiative, Ausdauer und Energie unsere hessischen Unternehmen haben. Gerade die Einreichungen bei den ‚Hessen-Champions‘ zeugen von höchster Qualität.“

Die zehn Finalisten

In der Kategorie Weltmarktführer bewerben sich dieses Jahr die A+W Software GmbH aus Pohlheim, die Integrated Dynamics Engineering GmbH aus Raunheim sowie die VACUUM-SCHMELZE GmbH in Hanau auf den ersten Platz. Einen Siegesanspruch in der Kategorie Jobmotor formulieren die Energiesysteme Groß GmbH & Co. KG aus Niestetal, die Roth Industries GmbH & Co. KG aus Dautphetal und die WrapUp GmbH aus Flörsheim. Als Innovatoren kommen dieses Jahr die Frankfurter Droniq GmbH, die ERBS-LÖH Geisenheim GmbH aus dem gleichnamigen Ort, die Grenzbach BSH GmbH aus Bad Hersfeld sowie die WIANCO OTT Robotics GmbH aus Seeheim-Jugenheim infrage.

Eine Initiative von:



VEREINIGUNG DER HESSISCHEN
UNTERNEHMERVERBÄNDE

MBGH

Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Hessen mbH



HESSEN
TRADE & INVEST

Wirtschaftsförderer für Hessen

Der Innovations- und Wachstumspreis des Landes Hessen hat auch in diesem Jahr eine hohe Resonanz bei den hessi-

„KRISENBEWÄLTIGUNG DARF NICHT ZULASTEN DER ZUKUNFT GEHEN“

Gedanken über die Wirtschaftskraft in Krisenzeiten

Von VhU-Präsident Wolf Matthias Mang

„Globalisierung neu gestalten!“ lautet das Thema des 30. Hessischen Unternehmertags. Wie können weltweit tätige hessische Unternehmen ihre Globalisierung weiterentwickeln und wie kann und muss die Politik dabei helfen? Wir Deutschen haben weltweit die meisten „heimlichen Weltmarktführer“. Das ist ein Alleinstellungsmerkmal. Deutschland ist das Land der Hidden Champions.

Gemeinsame Merkmale dieser im Grunde sehr verschiedenen Firmen sind drei Erfolgsfaktoren: überdurchschnittliche Innovation, Kundennähe und Fachkräftebindung. Hessen ist das einzige Bundesland, das einen solchen Wettbewerb mit einer inzwischen beeindruckenden Hall of Fame durchführt. Darauf dürfen wir alle – glaube ich – stolz sein.

Gegenwartssicherung nicht auf Kosten der Zukunftssicherung

Eine Grunderfahrung in der aktuellen Ballung von Krisen – gerade bei den energieintensiven Branchen – ist die hohe Betroffenheit der Unternehmen vor allem von den massiv gestiegenen Energie- und Materialpreisen, die sie nicht oder nicht in ausreichendem Maße an ihre Kunden weitergeben können. Deshalb geht es für viele Betriebe angesichts der Energiekrise in den kommenden Monaten um ihre Wettbewerbsstärke und teilweise um ihre Existenz. Krisenbewältigung darf aber im Strukturwandel nicht zulasten der Zukunft gehen. Wir müssen beide Herausforderungen gleichzeitig lösen.

Dazu ist auch die Politik gefordert mit einer gezielten Entlastung der Unternehmen in der Energiekrise, einer Neugestaltung des Energiemixes und einem Belastungsmoratorium für unsere vielfach und gleichzeitig herausgeforderten Unternehmen. Hier ist vor allem die Bundespolitik gefordert. Denn sie hat die größten Hebel der Standortpolitik in der Hand.

Wir brauchen bessere Globalisierung, nicht weniger

Als weltweit tätige Unternehmer wissen wir genau: Abhängigkeiten von einzelnen Ländern machen uns erpressbar. Und der logische Umkehrschluss ist, die Bezugsquellen zu verbreitern. Aber hier läuft leider etwas sehr falsch in der aktuellen öffentlichen Diskussion. „De-Growth“, „De-Globalisierung“ und „De-Industrialisierung“ sind in aller Munde. Und der Mainstream nickt zu diesen falschen Rezepten.

Eine solche Rolle rückwärts löst nicht nur für uns keine Probleme, sondern ist unter einem globalen Blick geradezu menschenverachtend. Glauben wir im Ernst, unsere Verlustängste auf andere Volkswirtschaften übertragen zu dürfen, in denen bitterer Mangel die Regel und ein harter Kampf ums ökonomische Überleben alltäglich ist?

Die Lehre aus dem Ende des bisherigen Globalisierungsmodells ist: Wir brauchen klügere Globalisierung. Wie sie aussehen kann, erfahren die rund 1000 angemeldeten Gäste unter anderem von unseren Impulsrednern: Ministerpräsidenten Boris Rhein, Jan Rinnert, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung

und CEO der Heraeus Holding GmbH Champions“ unter der Schirmherrschaft sowie von unseren Jahrgangsbesten unseres gemeinsamen Wettbewerbs „Hessen-Tarek Al-Wazir.“



Wolf Matthias Mang, Präsident der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU)
Fotos: Uwe Zucchi|VhU





*Das Kurhaus in Wiesbaden
wird auch in diesem Jahr wieder
für einen angemessenen Rahmen
der Preisverleihung sorgen.*

Foto: Uwe Zucchi/VhU



HESSEN



Auslandsmessen

Erfolgreich durch Internationalisierung

Hessische Gemeinschaftsstände bieten Ihnen die ideale Plattform auf attraktiven Messen weltweit.

Ihre Vorteile

- Präsentation Ihrer Produkte unter der Dachmarke „Hessen“
- optimale Platzierung in attraktiver Lage auf dem Messegelände
- Betreuung vor Ort
- kostenlose Nutzung der „Hessen-Lounge“
- Internet, Dolmetscherleistungen etc.
- Teilnahme an Vorbereitungsveranstaltungen
- Länderbriefing
- Vermittlung von B2B-Kontakten
- Unternehmensdarstellung in der Ausstellerbroschüre
- Teilnahme an Hessen-Empfängen

Sprechen Sie uns an!

www.hessen-international.de



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



HESSEN
TRADE & INVEST
Wirtschaftsförderer für Hessen



IHK
Hessischer Industrie-
und Handelskammertag



Arbeitsgemeinschaft der
Hessischen Handwerkskammern

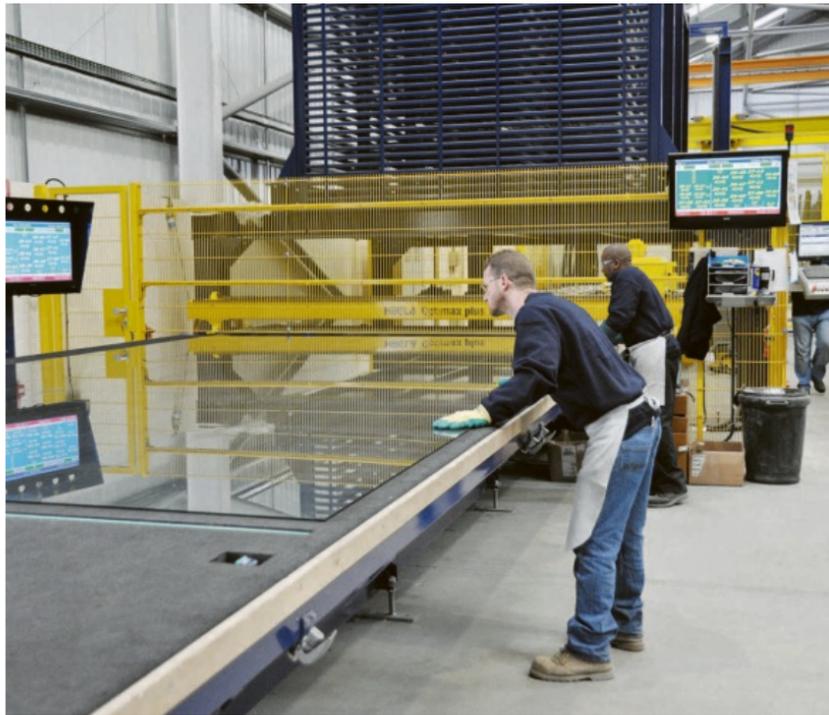
A+W SOFTWARE GMBH

Innovationen für die Glas- und Fensterindustrie

A+W hat seit der Unternehmensgründung im Jahr 1977 immer wieder innovative Produkte und Verfahren für die Glas- und Fensterbranche entwickelt, die einen echten Mehrwert bedeuten – im Wesentlichen Einsparungen beim Glasverschnitt, intelligente Glassortierung zur Prozessoptimierung und verbesserte Qualität durch automatisiertes Glashandling.

Fenster- und Türenhersteller steuern mit der A+W Cantor-Software ihre Prozesse integriert von der Angebotserstellung über die komplett automatisierte Produktionssteuerung bis hin zur optimierten Versandsteuerung.

A+W ist global tätig und nutzt globale Synergien. Auslandsmärkte sind für das Unternehmen von besonderer Bedeutung, da der deutsche Markt weitgehend gesättigt ist. Mehr als die Hälfte des Umsatzes wird auf ausländischen Märkten



erzeugt. Diese hohe Durchdringung der Auslandsmärkte ist ein wertvolles Alleinstellungsmerkmal am Markt.

A+W kreiert gemeinsam mit seinen internationalen Maschinenpartnern Fertigungswelten, in denen die Glas- und Fensterwertschöpfungskette aus digital vernetzten, vollautomatischen und intelligenten Prozessen besteht. So hat A+W die besten Lösungen für seine Kunden gefunden und die Glasindustrie nachhaltig verändert. Menschen, Materialfluss und Informationstechnologien werden zunehmend digital, in Echtzeit und ganzheitlich koordiniert. Dies ermöglicht es, Glas effizient, kreativ und nachhaltig zu veredeln und gewinnbringend zu vertreiben.



INTEGRATED DYNAMICS ENGINEERING GMBH

Wichtiger Beitrag für die Mikrochip-Produktion

Die Integrated Dynamics Engineering GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet und weltweiter Marktführer für aktive und passive Schwingungsreduzierung sowie führend für Mechatronik und Robotik in Europa. Die Produkte werden eingesetzt in Produktions- und Prüfmaschinen bei der Herstellung von Mikrochips, welche in einer Vielzahl von Anwendungen – wie zum Beispiel in Systemen der Informationstechnologie, im Maschinenbau und in der Automobilbranche – benötigt werden.

Die Integrated Dynamics Engineering GmbH wurde 1990 gegründet und entwickelt und produziert seit über



25 Jahren mit heute rund 190 Beschäftigten am Standort in Raunheim. Die Lösungen zur Schwingungsreduzierung liefern einen wichtigen Beitrag, damit Maschinen in der Mikrochip-Produktion störungsfrei und mit optimaler Produktivität arbeiten können.

Integrated Dynamics Engineering – unterstützt durch eigene Niederlassungen in den USA, Japan und Israel – kooperiert dazu seit vielen Jahren mit den führenden Maschinenherstellern in der Halbleiterindustrie. Der Einblick in die ständig steigenden Anforderungen für den Kunden erlaubt es dem Unternehmen, innovative Lösungen zu entwickeln und diese mit der geforderten Liefertreue und -qualität bereitzustellen.

VACUUMSCHMELZE GMBH & CO. KG

Seit 100 Jahren Treiber für die Technologien von morgen

Die Vacuumschmelze (VAC) ist der weltweit führende Hersteller von magnetischen Spezialwerkstoffen und daraus gefertigten Lösungen. Diese Technologien spielen eine Schlüsselrolle bei der zunehmenden Elektrifizierung der Welt und unterstützen globale Megatrends wie E-Mobilität, E-Flight, Smart Energy und Industrie 4.0. Die Produkte der VAC leisten einen elementaren Beitrag in Smartphones, Solaranlagen sowie in E-Fahrzeugen und deren Ladeinfrastruktur. Mit umfangreichem Know-how und 100 Jahren Erfahrung in der Materialwissenschaft treibt das Unternehmen aus Hanau die Technologien von morgen auf die globalen Märkte.

Mit über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Forschung und Entwicklung hält die VAC rund 500 aktive Patente, verschiebt technische Grenzen und er-

reicht gemeinsam mit Kunden bahnbrechende Ergebnisse. Die Kompetenz, den kompletten Prozess vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt abzubilden, ermöglicht es, in Abstimmung mit den Kunden noch kleinere, leichtere, effizientere, leistungsstärkere und sicherere Lösungen zu entwickeln. Das macht die VAC zum idealen Partner für die Entwicklung zukünftiger Technologien.

Die VAC hat unter anderem eine VITROPERM®-Legierungsklasse entwickelt. Durch die Rascherstarrungstechnologie wird ein amorphes Band erzeugt. Die daraus entstehenden Produkte befinden sich in optimierten elektronischen Geräten mit sehr niedrigem Energieverbrauch und hoher Effizienz, bei gleichzeitig geringem Bauvolumen und Gewicht. Damit werden Ressourcen gespart und die Umwelt geschützt.



KÜHNEL: „WIR BRAUCHEN KEINE ROLLE RÜCKWÄRTS, SONDERN EINE STRATEGIE FÜR DIE ZUKUNFT“

Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Schule und Unternehmen loten digitale Bildungsperspektiven aus

Hessische Bildungseinrichtungen haben durch die in der Pandemie aufgesetzten Förderprogramme einen enormen Schub bei der Digitalisierung gemacht. Aus Sicht der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) reichen die Anstrengungen jedoch nicht aus, wie der Verband bei seinem 43. Bildungsforum mit dem Thema „Digitalisierung in der Bildung“ deutlich machte.

Auf der Veranstaltung tauschten sich rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die bildungspolitischen Sprecher aus dem Landtag über den Status quo der digitalen Bildung in Hessen aus und diskutierten, welche Maßnahmen für eine zeitgemäße digitale Bildung nötig sind. „Es ist wichtig, die Erfahrungen zu bündeln und den

Fokus darauf zu richten, was wir für die Zukunft brauchen. Jetzt müssen wir den Schwung mitnehmen und strategisch planen, um nicht erst zu reagieren, wenn es schon brennt“, so die Analyse von Sebastian Kühnel, Geschäftsführer für Bildung beim Unternehmerverband. Auch die bildungspolitischen Sprecher aus dem Landtag, Christoph Degen (SPD), Dr. Horst Falk (CDU), Elisabeth Kula (Die LINKE), Daniel May (Bündnis 90/Die Grünen) und Moritz Promny (FDP) skizzierten bei der Veranstaltung ihre Sicht zur Digitalisierung im hessischen Bildungssystem. Bei allen Unterschieden bestand Einigkeit darin, dass es auch in Zukunft weitere Anstrengungen braucht. Als konkrete Handlungsfelder verwiesen die Politiker auf die Fortführung des Digitalpakts,

die Novellierung des Lehrkräftebildungsgesetzes und des Schulgesetzes, die Integration von Learning Analytics und die Notwendigkeit von Beratungsstrukturen.

Lösungsvorschläge stellte die VhU im Rahmen der Veranstaltung mit dem Positionspapier „Digitale Bildung“ vor. So schlägt der Unternehmerverband

vor, die Investitionen über die Digitalpakete zu evaluieren und weiterzuentwickeln, eine Digitalisierungsoffensive für Berufsschulen zu starten und eine hessische Serviceagentur „Digitale Bildung“ als zentrale Beratungseinheit zu gründen. Unerlässlich sei auch, das Fach Informatik zu stärken.



Das 43. Bildungsforum der VhU war hochkarätig besetzt (v.l.n.r.): D. May (B90/Die Grünen), M. Rust (SCHULEWIRTSCHAFT), Prof. Dr. B. Ziegler (TU Darmstadt), Dr. H. Falk (CDU), S. Kühnel (VhU), C. Degen (SPD), M. Promny (FDP)
Foto: VhU

FÜR EINE KRISENFESTE UND LEISTUNGSFÄHIGE LUFTVERKEHRSWIRTSCHAFT IN HESSEN

VhU-Verkehrsforum am Frankfurter Flughafen will Drehkreuz Frankfurt stärken

Hessens Wirtschaft ruft die heimischen Politiker angesichts der vielfältigen globalen Krisen und Herausforderungen dazu auf, mit Nachdruck hessische Interessen in der Luftverkehrspolitik zu vertreten. „Die Politik muss die großen Anstrengungen der Luftverkehrswirtschaft zur Bewältigung der globalen Krisen und Herausforderungen weiter unterstützen. Industrie, Handel, Handwerk und Banken können dank Weltflugflughafen und starker Airlines in Hessen erfolgreicher wirtschaften und besser bezahlte Jobs anbieten. Das muss mit klugen Entscheidungen für das Drehkreuz Frankfurt gesichert werden“, forderte Klaus Rohletter, Vorsitzender VhU-Verkehrsausschuss und Vorstandsvorsitzender der Bauunternehmung Albert Weil AG aus Limburg, beim VhU-Verkehrsforum am Flughafen Frankfurt. Am Forum nahmen Vertreter von vier Fraktionen im Hessischen Landtag teil – Heiko Kasseckert (CDU), Frank Kaufmann (Bündnis90/Die Grünen) und Marius Weiß (SPD) sowie der Fraktionsvorsitzende der FDP, René Rock.

Dr. Michael Niggemann, Mitglied des Vorstands der Deutsche Lufthansa AG, führte aus: „Wir stehen im scharfen Wettbewerb mit anderen Regionen der Welt, nach der Krise noch mehr als zu-

vor. Für Konnektivität und damit Wertschöpfung braucht es starke Airlines und Drehkreuze in Deutschland. Hessen sollte sich mit Nachdruck dafür einsetzen, das Drehkreuz Frankfurt zu stärken – international und intermodal.“

Ralf Teckentrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Condor Flugdienst GmbH, meinte: „Wir als Luftverkehrsbranche werden bei klimabewusstem Reisen Teil der Lösung sein und investieren riesige Beträge in neue Flugzeuge, effiziente Flugrouten und neue Anflugverfahren. Gemeinsam mit Herstellern und der Politik gilt es, das Thema Sustainable Aviation Fuel (SAF) so voranzutreiben, dass SAF zu marktfähigen Preisen und Mengen verfügbar ist.“

Dr. Pierre Dominique Prümm, Mitglied des Vorstands der Fraport AG, berichtete: „Wir konnten rund 7,2 Millionen Reisenden in den hessischen Sommerferien einen weitgehend stabilen und geordneten Betrieb am Flughafen Frankfurt bieten. Dazu arbeiten wir mit Hochdruck an wichtigen Zukunftsprojekten, wie der Verbesserung der Sicherheitskontrollstellen, der Neugestaltung des Terminal 1 und der Erweiterung unserer Kapazität mit dem neuen Terminal 3.“



Beim VhU-Verkehrsforum kamen Vertreter aus Politik und Wirtschaft zusammen, um die Zukunft der Luftverkehrswirtschaft zu diskutieren.
Foto: VhU

Die Stimme der hessischen Unternehmerschaft

88 Mitgliedsverbände
mit ihren über **100.000** Mitgliedsunternehmen
und deren **1,5 Mio.** Beschäftigte

- Haus der Wirtschaft Mittelhessen**
Elsa-Brandström-Straße 5,
35578 Wetzlar
Telefon: 06441 7008-0
- Geschäftsstelle Osthessen**
Heinrichstraße 8, 36067 Fulda
Telefon: 0661 10087-88
- Geschäftsstelle Wiesbaden-Rheingau-Taunus**
Murnastraße 12, 65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 7106-0
- Haus der Wirtschaft Süd Hessen**
Rheinstraße 60, 64283 Darmstadt
Telefon: 06151 2985-0
- Haus der Wirtschaft Hessen**
Emil-von-Behring-Straße 4,
60439 Frankfurt
Telefon: 069 95808-0
- Geschäftsstelle Hanau-Offenbach**
Martin-Luther-King-Straße 1,
63452 Hanau
Telefon: 06181 9975-10
- Landesgeschäftsstelle Haus der Wirtschaft Hessen**
Emil-von-Behring-Straße 4,
60439 Frankfurt
Telefon: 069 95808-0
info@vhu.de

Haus der Arbeitgeberverbände Nordhessen
Karthäuserstraße 23, 34117 Kassel
Telefon: 0561 1091-50, Telefax: 0561 779194

Bildungshaus Bad Nauheim
Parkstraße 17,
61231 Bad Nauheim
Telefon: 06032 948-0

Hanau-Offenbach

Rhein-Main-Taunus

Wiesbaden-Rheingau-Taunus

Darmstadt und Südhessen

Mittelhessen

Fulda und Osthessen

www.vhu.de

VEREINIGUNG DER HESSISCHEN UNTERNEHMERVERBÄNDE

ENERGIESYSTEME GROSS GMBH & CO. KG

Solarzentren für passenden Klimaschutz

Energiesysteme Groß plant, baut und wartet Fotovoltaikanlagen von 1 Kilowattpeak (kWp) bis in den Megawattbereich. Das Unternehmen bietet schlüsselfertige Anlagen auf Dächern und Freiflächen mit Speichersystemen zum Eigenverbrauch und für Industrieanwendungen sowie E-Mobilitäts-Ladelösungen für Privat und Gewerbe und realisiert darüber hinaus auch deutschlandweit große Solarkraftwerke.

Damit ist Energiesysteme Groß eines der marktführenden Unternehmen im Bereich Fotovoltaik und Energiespeicher in den Regionen Nordhessen und Südniedersachsen. Die Zentrale ist am Sandershäuser Berg in Niestetal bei Kassel. Insgesamt weist das Unternehmen neun Solarzentren in den Regionen Nordhessen, Ostwestfalen, Werra-Meißner, Braunschweig/Harz, Südniedersachsen, Hannover/Hildesheim, Osnabrück, Elbe/Weser und Rhön auf.



Das Unternehmen beschäftigt insgesamt 76 Mitarbeitende und verfügt über eine eigene Planungs- und Technikabteilung mit Meistern in verschiedenen Gewerken, ein routiniertes Serviceteam sowie kundige Fachberater und erfahrene Monteure.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz ist Energiesysteme Groß auch in Bezug auf das eigene Unternehmen sehr wichtig: Daher ist es auf der Grundlage des für 2021 erstellten „Corporate Carbon Footprints“ ein „klimaneutrales Unternehmen“ und Partner der nordhessischen „Unternehmensallianz Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ mit dem Motto „#GemeinsamKlimaSchützen“.



ROTH INDUSTRIES GMBH & CO. KG

Familiäre Marke mit vielen Stärken



Unter dem Motto „eine Marke, viele Stärken“ ist Roth Industries mit rund 1400 Mitarbeitenden in 28 Produktions- und Vertriebsunternehmen weltweit vertreten. Die Kompetenzfelder des Unternehmens bilden die Bereiche Energie, Wasser und Kunststoff. Als Familienunternehmen liegen die Gesellschaftsanteile zu 100 Prozent bei der namensgebenden Familie Roth.

Die Unternehmen der Roth Industries sind in der Gebäude- und Industrietechnik tätig. Der Bereich Gebäudetechnik umfasst die Sparten Energiesysteme, Sanitärssysteme und Umweltsysteme. Zum Bereich Industrietechnik gehören die Sparten Composite, Kunststoff und Hydraulik. Mit der Gebäudetechnik beliefert Roth die Sanitär-Heizung-Klima-Branche. Die Investitions- und Gebrauchsgüter der Industrietechnik bedienen die Branchen Automobil, Luft- und Weltraumfahrt, Erneuerbare Energien, Hydraulik, Medizin, Transport, Verkehr und Haushalt.

Mit 21 Jahren trat Manfred Roth 1961 in den Betrieb (damals zehn Mitarbeitende) seines Vaters Heinrich Roth ein und übernahm die unternehmerische Ver-

antwortung. Er entwickelte den handwerklichen Betrieb zum international tätigen Unternehmen. Das Familienunternehmen ist dabei stets familiär, verantwortlich und dynamisch geblieben. Diese Werte motivieren heute Manfred Roths Kinder Claus-Hinrich Roth, Christin Roth-Jäger und Dr. Anne-Kathrin Roth, die seit 2017 gemeinschaftlich Geschäftsführer sind. Sie tragen mit dem CEO Matthias Donges und dem CAO Marcus Schmidt die Verantwortung für die Fortentwicklung des wertebasierten Unternehmens.



WRAPUP GMBH

Europaweite Basis im Onlinehandel

Die WrapUp GmbH ist stolz darauf, durch enormes Wachstum vielfältige Arbeitsplätze geschaffen zu haben. Das Ziel ist es, zu den Top-Arbeitgebern zu gehören. Dafür baut man bei der WrapUp GmbH auf gemeinsames Wachstum. Das Unternehmen ist 2018 mit zwei Mitarbeitenden gestartet und arbeitet heute mit einem Team von 83 Kolleginnen und Kollegen an innovativen Handelslösungen. Neben eigenen Elektro-Ladesäulen an den Standorten, Mobile Working und dem gemeinsamen frisch gekochten Mittagessen steht WrapUp auch mit Workshops und Weiterbildungen an der Seite seiner wachsenden Belegschaft – vom Kraftfahrer bis zum Softwareentwickler, vom Customer Service bis zum Marketing.

Die WrapUp GmbH ist ein zentraler Dienstleister für den Onlinehandel. Über eigene Softwarelösungen hat es das Unternehmen geschafft, über 500.000 Produkte im täglichen Onlinehandel anzubieten. Über 130 Marktplätze – darunter bekannte Marktführer und Key-Accounts wie Amazon, MediaMarkt, Metro oder Fressnapf – sowie zahlreiche Händler gehören bereits zur Handelsbasis der WrapUp GmbH – und täglich werden es mehr. So verpackt und versendet das Unternehmen jeden Tag bis zu 5000 Pakete an allen europäischen Standorten. Damit erfüllt WrapUp die stetige Nachfrage der Kunden – egal ob in Deutschland, Spanien oder Großbritannien.

Dabei begann im Jahr 2018 alles mit einer ganz anderen Idee. Die Gründer Mandy Trippi und Alexander Haas



stellten ihren „Geschenke-Verpackungs-Service“ in der „Höhle der Löwen“ vor. Weitere TV-Beiträge über WrapUp wie in „Abenteuer Leben“ sorgten schnell für Rückenwind. Doch erst mit dem tiefen Einblick in die Welt des E-Commerce entstand das heutige Geschäftsmodell. Nun steht in naher Zukunft die Weiterentwicklung der eigenen Onlineshops im Fokus.



DIE MBGH: EIN SOLIDER PARTNER FÜR DEN HESSISCHEN MITTELSTAND

Der 9. September 1971: Für uns ein ganz besonderes Datum – das Datum, an dem in Wiesbaden die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen gegründet wurde. Und auch wenn wir unsere Feierstunde zum 50. Jubiläum coronabedingt in kleinem Rahmen gehalten haben, so war es doch bewegend, gemeinsam die Vergangenheit Revue passieren zu lassen und zugleich den Blick in die Zukunft zu werfen.

Die MBGH stellt hessischen Unternehmen Eigenkapital zur Verfügung, damit sie ihre Visionen für die Zukunft umsetzen, Ideen und Innovationen finanzieren, Anlagen und Waren kaufen sowie neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bezahlen können. Wir unterstützen Unternehmensübernahmen ebenso wie Neugründungen. Vor allem aber zeigen wir den Unternehmerinnen und Unternehmern: Sie können auf uns zählen, und zwar auf lange Sicht, ohne dass wir Ambitionen auf einen schnellen Aufstieg und kurzfristige Profite haben.

Deshalb legen wir großen Wert auf beste Konditionen und Transparenz bei Verzinsung, Laufzeit und Rückzahlungsbeträgen.

Vorteilhafte und vielseitige Förderung

Grundsätzlich ist es uns wichtig, als Partnerin mit den Unternehmen zusammenzuarbeiten. Unser Ziel ist nicht ein schneller Exit, sondern eine langfristige Kooperation. Und die Unternehmen haben noch weitere Vorteile, wenn wir von der MBGH investieren: Die Mittel, die von uns kommen, gelten als wirtschaftliches Eigenkapital. So steigt die Liquidität der Unternehmen, eine Kreditaufnahme bei anderen Instituten wird einfacher. Zudem verlangen wir für unsere Beteiligung keine Sicherheiten, diese kann das Unternehmen anderweitig einsetzen.

Auch nach zwei Jahren mit Corona – oder vielleicht oft auch gerade deshalb – sehen wir, wie viele kreative Ideen in unserem Bundesland entstehen. Wie viele Unternehmen neue Ideen, neue Perspektiven entwickelt haben und zuversichtlich in die Zukunft gehen. Wo wir konnten, haben wir diese Unternehmen unterstützt, haben sie begleitet, damit sie mit uns gemeinsam die Krise möglichst gut überstehen. Manchen konnten wir mit einer intensiven Beratung helfen, anderen mit der Stundung von Zins- und Tilgungszahlungen, um die



Jürgen Zabel (li.) und Dr. Steffen Huth (re.), die Geschäftsführer der MBGH Foto: MBGH

Liquidität zu verbessern. In wieder anderen Fällen haben wir unser Beteiligungskapital zusätzlich aufgestockt. Kurz: Wir als stille Gesellschafter haben uns der Verantwortung gestellt, auch in schwierigen Zeiten ein verlässlicher und starker Partner zu sein.

Erfolgszahlen in ganz Deutschland

Für uns von der MBGH ist es nun seit genau 50 Jahren die ureigene Aufgabe, Unternehmen in Hessen zu stär-

ken – auch und gerade in schwierigen Zeiten. Auf ähnliche Art und Weise unterstützen in ganz Deutschland insgesamt 15 mittelständische Beteiligungsgesellschaften jeweils in ihrem eigenen Bundesland die Wirtschaft, und das mit großem Erfolg: Seit den 1970er-Jahren haben alle MBGs zusammen rund 15.000 Unternehmen mit etwa 4,4 Milliarden Euro finanziert, derzeit sind sie mit über einer Milliarde Euro an 2759 Unternehmen beteiligt.

MBGH

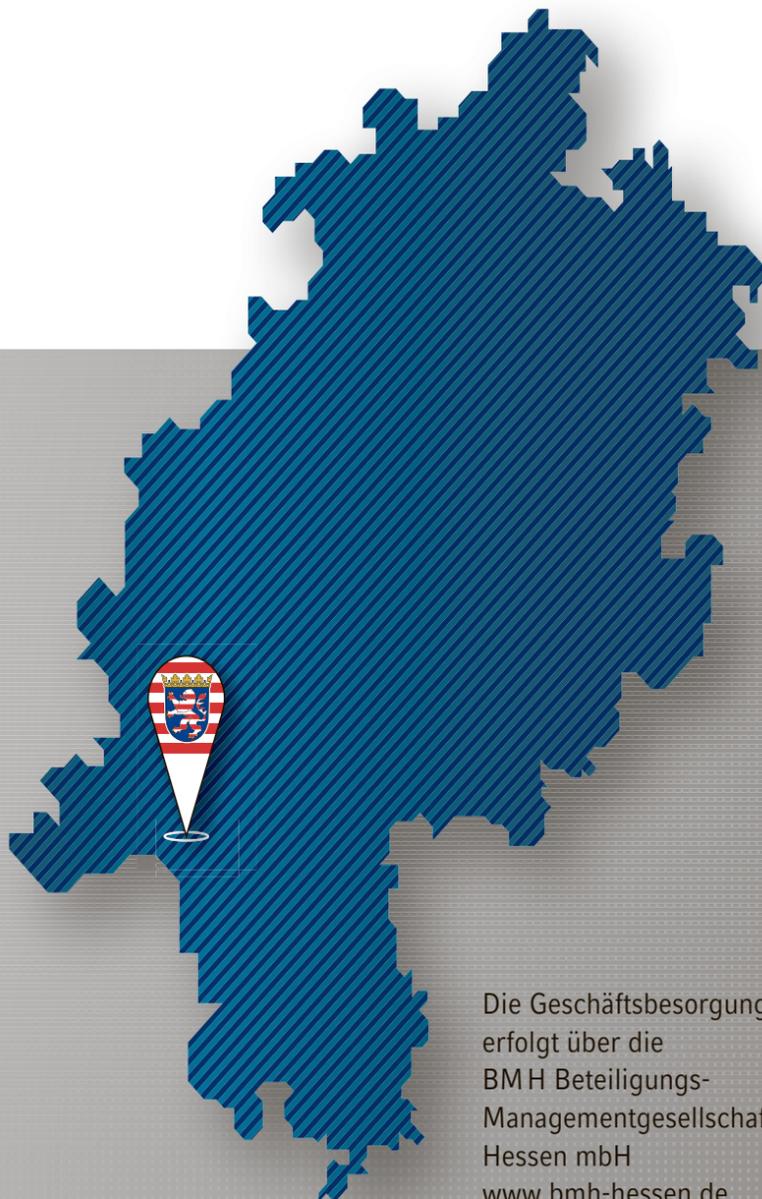
Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Hessen mbH

Öffentliches Beteiligungskapital für den hessischen Mittelstand

WIR FÖRDERN IDEEN

- Beteiligungskapital bis zu 1,5 Mio. €
- günstige Konditionen
- Beratung bei Finanzierungsfragen
- partnerschaftliche Zusammenarbeit

www.mbg-hessen.de



Die Geschäftsbesorgung erfolgt über die BMH Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH
www.bmh-hessen.de

DRONIQ GMBH

Ermöglichung von sicheren Drohnenflügen

Droniq ist einer der führenden Treiber des deutschen Drohnenmarkts: eine digitale Plattform für die unbemannte Luftfahrt, um professionelle Drohnenflüge sicher und im Einklang mit den geltenden Regularien zu ermöglichen. Dazu verbindet Droniq das Know-how über die Luftfahrt von der DFS Deutsche Flugsicherung mit den Kompetenzen zum Mobilfunknetz von der Telekom.

Mit diesem Wissenstransfer hilft Droniq Unternehmen und Behörden dabei, Drohnen professionell und sicher zu nutzen. Droniq berät hierfür bei Fragen zur Integration der Drohne in firmeneigene Betriebsabläufe, begleitet den Genehmigungsprozess für Flugvorhaben, schult und prüft die komplette Flugbesatzung. Mit dem Verkehrsmanagementsystem für Drohnen (UTM) werden sichere Flüge ermöglicht – auch

über längere Distanzen. Das UTM zeigt dem Piloten dazu den gesamten ihn umgebenden Flugverkehr an – bemannt wie unbemannt. Durch die Beteiligung an mehreren Forschungsprojekten unterstützt das Unternehmen ausdrücklich die Weiterentwicklung des hiesigen Drohnenmarkts.

Zu diesen Projekten zählt unter anderem das in 2021 umgesetzte Projekt U-Space Reallabor Hamburg. Gemeinsam mit der DFS hat Droniq im Rahmen des Projekts gezeigt, wie ein U-Space gemäß den Anforderungen der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) in die Praxis umgesetzt werden kann. Das Projekt wurde unter anderem mit dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz vergebenen Innovationspreis Reallabore ausgezeichnet.

DRONIQ 



ERBSLÖH GEISENHEIM GMBH

Mit Blick in die Keller der Kunden

Der Name für Innovation in der Getränketechnologie: ERBSLÖH! Die ERBSLÖH Geisenheim GmbH ist ein mittelständisches und international agierendes Unternehmen im Rheingau. Seit 1964 liegt das Augenmerk auf dem Bereich der Getränketechnologie. Die Grundlage für das heutige umfassende Branchen- und Kundenverständnis – von Wein über Frucht bis hin zu Bier – ist die jahrzehntelange Erfahrung in der Getränketechnologie.

Bei Fragen zu optimaler Fermentierung von Wein oder Bier, perfekter Filtration oder feiner Steuerung von Aromen für fruchtbasierte Getränke steht das Unternehmen seinen Kunden gerne zur Seite. „Fortschritt macht Zukunft“ lautet dabei das Motto. ERBSLÖH schaut über



den Tellerrand hinaus und direkt in den Keller seiner Kunden. Bei Herausforderungen in der Getränkeherstellung ist das Unternehmen weltweit erster Ansprechpartner.

Mit einem breit gefächerten und global aufgestellten Team ist ERBSLÖH auf fünf Kontinenten und in etwa 50 Ländern der Welt tätig. Durch den ständigen persönlichen Austausch entstehen immer wieder neue Ideen und Produktinnovationen werden kontinuierlich vorangetrieben.

ERBSLÖH
Progress is our future

WIANCO OTT ROBOTICS GMBH

Demokratisierung der Digitalisierung durch KI: EMMA



Die Digitalisierung ist eine globale Transformation, die in ihren aktuellen und zukünftigen Auswirkungen jeden Menschen betrifft. Das deutsche Start-up WIANCO OTT Robotics GmbH hat mit der KI-Lösung EMMA RPA (Robotic Process Automation) eine Möglichkeit geschaffen, jedem Menschen die Fähigkeit zu verleihen, repetitive Prozesse zu digitalisieren, als wären diese Menschen Softwareentwickler.

Im Zeitalter der Digitalisierung – in der IT-Fachkräfte im Verhältnis zum wachsenden Bedarf immer knapper und auch noch teurer werden – ist es von unschätzbarem Wert, wenn auch alle anderen Mitarbeiter in die Lage versetzt werden, Prozesse zu automatisieren.

Das schafft wirtschaftliche Wettbewerbsvorteile für das Unternehmen, den Wirt-

schaftsstandort Deutschland, aber insbesondere auch persönliche Vorteile für den einzelnen Menschen, der mit dem Instrument EMMA aktiv an der Digitalisierungsreise teilnehmen kann, statt diese nur als Zuschauer zu verfolgen.

WIANCO steht damit für die Entwicklung einer praktisch anwendbaren, kognitiven Künstlichen Intelligenz, die dem Menschen dient und sofortigen Nutzen stiftet. Die Einfachheit und Geschwindigkeit der Prozessautomatisierung mit EMMA erfährt zunehmend auch international Beachtung, da ihre Innovationskraft die Paradigmen bisheriger Automatisierungen erfolgreich infrage stellt.

WIANCO
OTT Robotics

GRENZEBACH BSH GMBH

Zukunftsweisender Reisebegleiter für Kunden



Als führendes Unternehmen für Prozess- und Anlagentechnologien unterstützt Grenzebach BSH Kunden aus der Baustoffbranche und Verfahrenstechnik mit maßgeschneiderten Produktionsanlagen und -lösungen. Ferner arbeitet das Unternehmen konsequent an neuen, zukunftsweisenden Lösungen, wie dem Phosphor-Recycling oder dem SteenFos-Verfahren.

Dabei kann das Unternehmen auf ein starkes Fundament bauen: In die Technologien und Leistungen von Grenzebach am Standort Bad Hersfeld fließen 130 Jahre Erfahrung mit der effizienten Verarbeitung von Rohstoffen ein, die auf die traditionsreiche Schilde AG und Babcock-BSH zurückgeht. Rund 270 Mitarbeitende setzen täglich alles daran, Anlagen und Verfahren zu entwickeln, die den heutigen und zukünftigen Anforderungen an Digitalisierung und Automatisierung gerecht werden.

Dabei spielen Werte wie Nachhaltigkeit und Partnerschaft zentrale Rollen. Grenzebach BSH steht mit seinem Selbstverständnis als Reisebegleiter seiner Kunden für ein zukunftsorientiertes Verständnis von Kundenbetreuung, das nicht nur die Produktentwicklung, sondern auch diverse Serviceleistungen umfasst. Mit weiteren internationalen Standorten in drei Zeitzonen steht Grenzebach BSH als Full-Service-Partner Kunden stets verlässlich zur Seite.



LOCAL HEROES. GLOBAL PLAYERS.



Wir geben deiner Geschäftsidee den richtigen Anshub und sorgen für passende Bedingungen, damit du und dein Business erfolgreich wachsen können. **Sprich uns an und werde Teil unseres Netzwerks!**



Eine Initiative von



Projekträger:



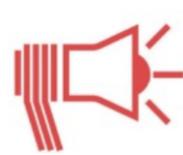
Wirtschaftsförderer für Hessen



Beratung



Vernetzung



Sichtbarkeit

Informiere dich unter:
Schreibe uns unter:

www.starhub-hessen.de
team@starhub-hessen.de

Die Sieger seit 1999
HALL OF FAME

WELTMARKTFÜHRER

2021	HEDRICH GmbH
2020	Alexander Binzel Schweißtechnik GmbH & Co. KG (ABICOR BINZEL)
2019	Hexagon Manufacturing Intelligence
2018	HEWI Heinrich Wilke GmbH
2017	Nord-Micro GmbH & Co. oHG
2016	ESM Energie- und Schwingungstechnik Mitsch GmbH
2015	JUMO GmbH & Co. KG
2014	JOST-Werke GmbH
2014	AuPairWorld /a.n.d. Internet Services GmbH & Co. KG
2013	Ondal Medical Systems GmbH
2012	Schunk Group
2011	Dipl. -Ing. W. Bender GmbH & Co. KG
2010	Josef Wiegand GmbH & Co. KG
2009	Sell GmbH
2008	Schenck Process GmbH
2007	ixetic GmbH
2006	Schneider GmbH & Co. KG
2005	Küster Automotive Control Systems GmbH
2004	Glasbau Hahn GmbH + Co. KG
2003/02	(HiddenChampions) SMA Regelsysteme GmbH
2000	Biodata Information Technology
1999	Omicron Vakuumphysik GmbH

JOBMOTOR

2021	BioSpring Gesellschaft für Biotechnologie mbH
2020	Alnatura Produktions- und Handels GmbH
2019	Emma – The Sleep Company (Bettzeit GmbH)
2018	Wagner GmbH & Co. KG
2017	Lampenwelt GmbH
2016	papperts GmbH & Co. KG
2015	EDAG Engineering GmbH
2014	FingerHaus GmbH
2013	B. Braun Melsungen AG
2013	Beckl Karosserie und Lack
2012	Fritz Winter Eisengießerei GmbH & Co. KG
2011	EOL Group GmbH
2010	ADTECH AG
2009	SMA Solar Technology AG
2008	R+S solutions Holding AG
2007	nie wieder bohren ag
2006	WISAG Service Holding GmbH & Co. KG
2005	Daimler-Chrysler AG

INNOVATION

2021	BAG Diagnostics GmbH
2020	Alfred PRACHT Lichttechnik GmbH
2019	Bender GmbH & Co. KG
2019	Faubel & Co. Nachfolger GmbH
2018	Air Profile GmbH
2018	WIKUS-Sägefabrik Wilhelm H. Kullmann GmbH & Co KG
2017	OptoTech Optikmaschinen GmbH
2016	JÖST GmbH
2016	SMINNO GmbH
2015	TEXMER GmbH & Co. KG
2014	EDAG Engineering AG
2013	Stallbau Iris Weiland e.K.
2012	ISRA VISION AG
2011	Gebr. Bode GmbH & Co. KG



Sieger 2021 im Bereich Jobmotor: Biospring Gesellschaft für Biotechnologie mbH



Sieger 2021 im Bereich Weltmarktführer: HEDRICH GmbH



Sieger 2021 im Bereich Innovation: BAG Diagnostics GmbH

RÜCKBLICK 2021

MEHR BEWERBER TROTZ CORONAPANDEMIE

Ein weltweit agierender Spezialist für Maschinen- und Vakuumanlagenbau, ein Biotech-Unternehmen für Diagnostika und Therapeutika auf dem Medikamentenmarkt und ein Familienunternehmen mit innovativen Testsystemen für mehr Sicherheit in der medizinischen Behandlung – die Gewinner der „Hessen-Champions 2021“ zeigten einmal mehr das breite Spektrum der hessischen Wirtschaft auf.

Im Gegensatz zum Vorjahr konnten die Auszeichnungen wieder in einem feierlichen Rahmen als Präsenzveranstaltung im Kurhaus Wiesbaden vergeben werden. Rund 600 Vertreter aus der Wirtschaft konnten der Ehrung am 26. Oktober 2021 beiwohnen und den Champions gratulieren.

Insgesamt gingen 88 Bewerbungen von 76 Unternehmen aus allen Regionen des Bundeslandes ein – und damit sogar 26 mehr als im letzten pandemiefreien Jahr 2019. Ein starkes Zeichen für die Innovationskraft von Hessens Unternehmen, die vor allem in Krisenzeiten eine große Rolle spielt. Die Fachjury aus Wirtschaft, Politik und Medien filterte aus dem Teilnehmerfeld zehn Finalisten in den drei bekannten Kategorien. Durchsetzen konnten sich die HEDRICH GmbH aus dem Ortsteil Katzenfurt der mittelhessischen Gemeinde Ehringshausen in der Kategorie Weltmarktführer, die in der Mainmetropole Frankfurt ansässige BioSpring Gesellschaft für Biotechnologie mbH in der Kategorie Jobmotor sowie die ebenfalls in Mittelhessen beheimatete BAG Diagnostics GmbH aus Lich in der Kategorie Innovation.



Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir, Moderatorin Corinna Egerer, MBGH-Geschäftsführer Jürgen Zabel und Ministerpräsident Volker Bouffier mit den „Hessen-Champions 2021“ und dem Hessenlöwen Maskottchen.
Foto: Uwe Zucchi/VhU

Jetzt kostenlos
abonnieren:
faz.net/metropol



IMPRESSUM

Hessen-Champions 2022
Anzeigen-Sonderveröffentlichung der RheinMainMedia GmbH vom 1. November 2022 in Kooperation mit der Vereinigung der hessischen Unternehmervereinigungen und der Hessen Trade & Invest GmbH

Veröffentlicht in: Frankfurter Neue Presse . Taunus Zeitung . Höchster Kreisblatt . Nassauische Neue Presse Frankfurter Rundschau . Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung Rhein-Main

RheinMainMedia GmbH (RMM)
Waldstr. 226, 63071 Offenbach
(zugleich ladungsfähige Anschrift der im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten)
Geschäftsführer: Achim Pflüger (RMM)
Projektleitung: Holger Kranz (RMM)
Telefon (0 69) 75 01-49 63
holger.kranz@rmm.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bernd Buchterkirch (RMM)
Text/Fotos: Content & Design (RMM) – Oliver Kmetec sowie Beiträge und Bilder der einzelnen Unternehmen
Layout: Meike Voigt
meike.voigt.design@gmail.com

Druck: Frankfurter Societäts-Druckerei
Kurhessenstraße 4–6
64546 Mörfelden-Walldorf

Weitere Detailangaben siehe
Impressen der oben aufgeführten
Veröffentlichungen.

Das relevante Geschehen in Ihrer Region für Sie im Blick.

F.A.Z. Metropol: das Wirtschaftsmagazin
für Entscheider in der Region Rhein-Main.

- Ihr Überblick über die relevanten wirtschaftspolitischen Entwicklungen, Hintergründe und Trends in Rhein-Main.
- Wertvolle Orientierung und Impulse zur regionalen Unternehmenswelt dank vertiefenden Hintergründen und exklusiven Einblicken.
- Neues in der Metropolregion entdecken mit Empfehlungen für Kultur und Freizeit.



QR-Code scannen oder kostenlos abonnieren unter
faz.net/metropol



Gemeinsam zum Erfolg:

Glückwunsch an die
Hessen-Champions 2022!

Wir gratulieren herzlich allen Unternehmerinnen und Unternehmern zum Finaleinzug und Gewinn. Wenn auch Sie im nächsten Jahr zu den Preisträgern gehören möchten, stehen wir Ihnen gerne unterstützend zur Seite. Als Förderbank des Landes Hessen ermöglichen wir nicht nur Gründenden und Unternehmen, sondern auch Privatpersonen, Institutionen und Kommunen die Verwirklichung ihrer Projekte. Wir entwickeln bedarfsgerechte Produkte für die hessische Wirtschaft, den Wohnungs- und Städtebau, Infrastruktur- sowie Bildungs- und Beschäftigungsvorhaben.

Mehr Informationen über unsere Förderangebote auf www.wibank.de

Wir machen Hessen stark.

www.wibank.de

WI  Bank